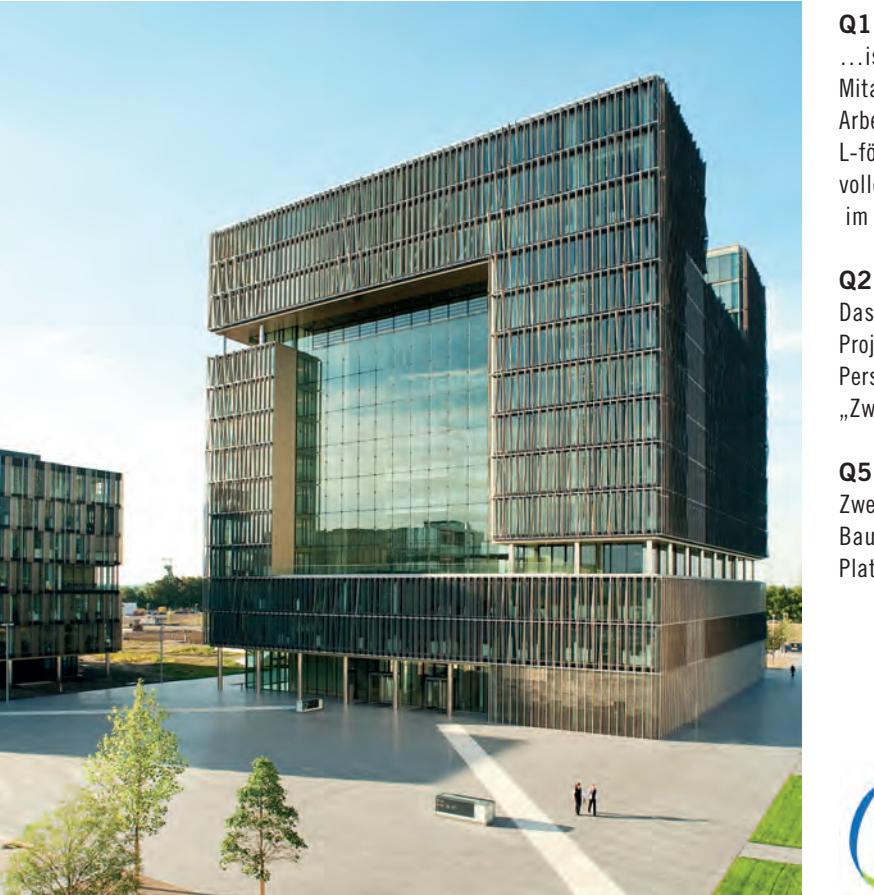


Neue Firmenzentrale für einen Weltkonzern: das ThyssenKrupp Quartier

ThyssenKrupp Quartier

Best Practise



Q1, das Headquarter...

...ist das Herz des neuen ThyssenKrupp Quartiers. Mehr als 500 Mitarbeiter finden in dem kubusförmigen Gebäude ihren neuen Arbeitsplatz. Durch die geometrische Verschränkung der beiden L-förmigen Volumina um eine gemeinsame Mitte wird ein spannungsreiches äußeres Erscheinungsbild mit faszinierenden Raumabfolgen im Inneren erzeugt.

Q2 Forum

Das Q2 Forum ist der Ort der Gespräche. Hier arbeiten internationale Projektteams, hier empfängt der Konzern seine Gäste. Bis zu 1.000 Personen finden im großen Saal Platz, auch die Mitarbeiterkantine „Zwischenzeit“ und das Gästekasino sind im Q2 untergebracht.

Q5 und Q7

Zwei weitere Gebäude auf dem Campus, die aus je zwei L-förmigen Baukörpern gebildet werden. Während das Q5 rund 220 Mitarbeitern Platz bietet, sind es im Gebäude Q7 rund 300 Mitarbeiter.



Nachhaltiges Bauen – modernes Energiekonzept

Das Headquarter Gebäude Q1 erhielt das Vorzertifikat in Gold der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.).

Der zu erwartende Primärenergiebedarf unterschreitet die gesetzlichen Vorgaben um 20 – 30 %. Vergleichbare sparsame Gebäude, insbesondere Gebäude mit nennenswerten Verglasungen, wurden bisher in Deutschland kaum realisiert.

Das ThyssenKrupp Quartier setzt auf die geothermische Nutzung der im Erdreich gespeicherten Wärme und Kälte mittels Energiesonden. Die Anlage ist nicht nur in der Lage, die Gebäude zu beheizen bzw. zu kühlen, es können auch jahreszeitliche Wärme- bzw. Kälteüberschüsse im Erdreich saisonal gespeichert werden. Die Abluft der Büros wird durch Wärmerückgewinnung über die zentrale Lüftungsanlage genutzt. Die Anlage hat einen hohen Wärmerückgewinnungsfaktor und steht somit für die Nachhaltigkeit des Gebäudes.

Auszeichnungen für besondere Architektur

Nominierung DETAIL Preis 2011 in der Kategorie Unternehmerpreis Corporate | pbb Architekturpreis Gewerbegebäute 2010, pbb Stiftung Deutsche Pfandbriefbank | Auszeichnung Guter Bauen 2010, BDA Essen | AIT-Innovationspreis Architektur + Glas | Architekturpreis der Stadt Essen



ophelis

GmbH
Dr.-Alfred-Weckesser-Straße 1 D-76669 Bad Schönenborn Telefon: +49(0)72 53.83-0 Fax: +49(0)72 53.3 11 25 www.ophelis.de info@ophelis.de

ophelis



ThyssenKrupp Materials und Technologies

ThyssenKrupp ist ein weltweit tätiger Konzern mit den strategischen Kompetenzfeldern Materials und Technologies. Das Leistungsprogramm reicht von Hochleistungswerkstoffen und Anlagen, Komponenten, Systemen bis zu innovativen Dienstleistungen. Das Unternehmen erzielt mit 177.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 42 Mrd. Euro.

Gemeinsamer Entwurf:
JSWD Architekten, Köln
Chaix & Morel et associés, Paris

Planung: ECE, Hamburg

ECE agierte als Generalplaner und Projektsteuerer – beginnend mit dem Architektenwettbewerb über Generalplanung und Projektmanagement bis hin zu Belangen des Facility Managements.

Das ThyssenKrupp Quartier – zurück zu den Wurzeln

Es besteht aus einem Gefüge von Einzelgebäuden, eingebettet in einen grünen, baumbestandenen Teppich. In einer lockeren, städtebaulich aber eindeutigen Ordnungsstruktur gruppieren die Architekten aus Köln und Paris zwölf Gebäude auf einem 17 Hektar großen Campus um eine gemeinsame Mitte mit dem großen Wasserbecken und der „Allee der Welten“ mit über 200 Bäumen aus aller Welt. Damit repräsentiert die Zentrale auch architektonisch die wichtigsten Ressourcen des 21. Jahrhunderts: Wissen und Humankompetenzen. Die Rückkehr ins Ruhrgebiet ist ein klares Bekenntnis zu der Region, in der ThyssenKrupp seine Wurzeln hat. Hier in Essen hat 1811 die Konzerngeschichte mit einer kleinen Gussstahlfabrik namens Krupp begonnen und hier wird sie jetzt fortgeschrieben.



Neues Bürokonzept mit dem Fraunhofer Institut

Mit der Entscheidung für den Neubau der Konzernzentrale setzte ThyssenKrupp auch ein Zeichen für neues Arbeiten innerhalb des Konzerns. In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut und den Architekten wurde für das ThyssenKrupp Quartier ein Bürokonzept entwickelt, das unterschiedlichste Anforderungen an einen modernen Arbeitsplatz erfüllt.



Was müssen gute Büros heute leisten?

Sie unterstützen Innovationsprozesse und fördern Begegnungsqualität konzentrierte Einzelarbeit und Teamarbeit müssen möglich sein mobiles Arbeiten ermöglicht eine einfache Einbindung von Externen formelle und informelle Kommunikation werden durch die unterschiedlichsten Räume und Flächenangebote für Besprechungen und Meetings unterstützt

Die Umsetzung im Quartier

Die Büros zeichnen sich durch ein optimales Flächenmanagement aus. Außerdem unterstützen sie durch Schaffung größtmöglicher Transparenz und Flexibilität die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Unternehmenskultur.



ophelis punktet mit individuellen Lösungen

Als industrieller Betrieb mit der klaren Ausrichtung auf serielle Fertigung in hoher Qualität ist es dennoch Baustein der Strategie von ophelis, auch Manufaktur- und Individuallösungen für unsere Kunden zu bieten.

Für das ThyssenKrupp Quartier konnten wir 4000 Schränke und Caddys liefern – überzeugt hat unsere individuelle Lösung genau abgestimmt auf die Anforderungen des Kunden und der Architektur.

ophelis entwickelte für ThyssenKrupp einen speziellen Schiebetüreschrank mit gestalterisch ansprechenden durchgehenden Griffleisten, der beidseitig 100% Zugriff auf den Schrankinhalt ohne toten Raum durch überstehende Türen bietet.

Akustik und Produktdetails

Gerade in den offenen Strukturen moderner Bürowelten sind akustische Maßnahmen unumgänglich, um konzentriertes Arbeiten und Wohlfühlen im Büro möglich zu machen. Auch im ThyssenKrupp Quartier lieferten wir alle Schränke in akustisch wirksamer Ausstattung.

Zusätzlich waren kreative Sonderlösungen für integrierte Feuerlöscher-Schränke und möglichst fugenarme Abdeckplatten für die Schrankensembles als Säulenumbau in den Mittelzonen Teil der anspruchsvollen Aufgabe, die es im Objekt zu lösen galt.